

Dumapäsident Rodsjanko — Chef der vorläufigen Regierung.

S. Petersburg, 14. März. (Meldung der Petersburger Telegraphenagentur.)

Die Bevölkerung von Petersburg, die über die vollständige Desorganisation im Transport und in der Verpflegung aufgebracht war, war schon seit langem erregt und murkte dumpf gegen die Regierung, die sie für alle Leiden, die sie erduldet, verantwortlich machte. Die Regierung, die Unruhen vorausah, ergriff umfassende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung. Unter anderem schrieb sie die Auflösung des Reichsrates und der Duma vor. Aber diese beschloß am 11. März, dem kaiserlichen Ukas nicht Folge zu leisten und die Sitzungen fortzusetzen.

Sie setzte sofort einen Vollzugsausschuß aus zwölf Mitgliedern unter dem Vorstehe des Präsidenten Rodsjanko ein. Dieser Ausschuß erklärte sich als vorläufige Regierung und erließ folgenden

Aufruf:

„In Anbetracht der schwierigen Lage und der inneren Unordnung, die man der Politik der alten Regierung verdankt, sieht sich der Vollzugsausschuß der Duma gezwungen, die öffentliche Ordnung in seine Hand zu nehmen. Im vollen Bewußtsein der Verantwortlichkeit des gefaßten Entschlusses drückt der Ausschuß die Zuversicht aus, daß die Bevölkerung und das Heer ihm in der schwierigen Aufgabe beistehen werden, eine neue Regierung zu schaffen, die den Wünschen des Volkes entgegenkommt und sein Vertrauen genießt.“

Der Vollzugsausschuß stützte sich auf die in Aufruhr befindliche Bevölkerung der Hauptstadt und auf die Garnison von Petersburg, die sich, mehr als 30.000 Mann stark, vollständig mit den Aufständischen vereinigte, verhaftete alle Minister und steckte sie ins Gefängnis.

Die Duma erklärte das Kabinett als nicht bestehend.

Heute, am dritten Tage des Aufstandes, ist die Hauptstadt, in der die Ordnung schnell wiederkehrt, in der Gewalt des Vollzugsausschusses der Duma und der Truppen, die die Duma unterstützen.

Der Abgeordnete Engelhardt, Oberst im Großen Generalstabe, wurde vom Ausschusse zum Kommandanten von Petersburg ernannt.

Gestern abends richtete der Ausschuß an die Bevölkerung, an die Truppen, die Eisenbahnen und Banken, Aufrufe, in denen er sie aufforderte, das gewöhnliche Leben wieder aufzunehmen.

Der Abgeordnete Gronsly wurde vom Ausschusse der Duma mit der vorübergehenden Leitung der Petersburger Telegraphenagentur betraut.